

* (Jagdbulletin aus Niederösterreich.) Man schreibt uns aus dem Viertel ober dem Manhartsberge: Wir stehen vor dem Beginn der Jagdsaison. Was die Hasen anbelangt, so steht es mit denselben im allgemeinen sehr gut, nachdem sie gut überwintert haben. Rehe weisen einen minder hohen Stand auf infolge des hohen Abschusses im Vorjahre, nachdem das Wild als Ersatz für das übrige Fleisch in Anspruch genommen wurde. Hirsche kommen in unseren Forsten nur mehr auf gewissen Inseln, und zwar in eingegatterten Revieren, zum Beispiel in den Landgraf Fürstbergischen Forsten (Weitra im Waldviertel), vor. Das schädliche Wild nimmt dadurch, daß das fachmännische Personal infolge der vielen Einberufungen sehr reduziert ist, in großem Maße zu. Insbesondere die Füchse sind bereits zum Schrecken der Hühnerhöfe geworden. Die kommende Jagdsaison kann als eine vielversprechende bezeichnet werden.